



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

Gemeinderat **Christian Sikora**

Donnerstag, 17. März 2016

## **Dringlicher Antrag**

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

### **Betrifft: Versorgung mit Postfilialen und -partnern in Graz**

Im Jahr 2013, bei den letzten größeren Welle von Postamtsschließungen im Grazer Raum, wurden allein fünf Filialen zugesperrt – und das in den dicht besiedelten Gebieten. Filialen in der Kasernenstraße, der Triesterstraße, der Rösselmühlgasse, der Peter-Tunner-Straße und der Straßganger Straße wurden geschlossen. Vor einem Jahr hat der Postpartner in der Nibelungengasse seine Pforten geschlossen, vor kurzem der Postpartner in der Münzgrabenstraße. Nun steht auch das Postamt in der Kärntnerstraße 154 kurz vor dem Aus. Von einer „Stadt der kurzen Wege“ kann da keine Rede mehr sein. Weil die in § 7 Postmarktgesetz (PMG) festgelegten Kriterien eine flächendeckende Versorgung mit Postgeschäftsstellen nicht oder nur unzureichend gewährleisten können, wäre eine Novellierung nötig.

Der Personalstand nimmt beständig ab, der Arbeitsdruck massiv zu. Von 2002 bis 2014 ist die Anzahl der Postfilialen um 77 Prozent gesunken, der MitarbeiterInnenstand um 17 Prozent.

Gleichzeitig stieg der Gewinn (EBIT) von 28 Millionen (2003) auf 197 Millionen (2014), die Dividende pro Aktie von 0,51 EUR (2003) auf EUR 1,95 (2014). Von 2002 bis 2014 verzeichneten die Dividendenausschüttung ein Plus von 354 und die Vorstandsbezüge eines von 181 Prozent.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

## **Dringlichen Antrag**

**Der Bürgermeister der Stadt Graz wird damit beauftragt, noch vor der Sommerpause des Gemeinderats einen Postgipfel einzuberufen mit dem Ziel, eine flächendeckende Versorgung mit Postgeschäftsstellen in Graz sicherzustellen. An ihm sollen jedenfalls VertreterInnen der Österreichischen Post AG, aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, der Grazer Bezirksräte sowie der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten teilnehmen.**